

Impuls für die Woche ab Sonntag, dem 20. September 2020

Aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater:

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von Neuem das Joch der Knechtschaft auferlegen.“ (Gal 5,1)

Um diese Glaubensfreiheit in meinem Leben verwirklichen zu können, brauchte ich 80 Jahre und mehr. Ich wurde streng katholisch erzogen und die Kirche hat mir mehr Angst als Liebe verkündet, nach dem Motto: „Ein Auge ist, das alles sieht, selbst was in finsterner Nacht geschieht.“ Gott ist der Strafende.

Diesen angstmachenden Glauben habe ich abgeschrieben. Ich bin frei und darf selbst entscheiden. Gott geht mit mir meinen Weg und steht mir als Liebender zur Seite, in Freude und Leid, in Armut und Not. Er braucht mein Gebet nicht, aber ich brauche das Gebet. Es gibt mir Kraft, den Alltag zu bestehen, auch in Corona-Zeiten. So ist mir das nachfolgende Lied sehr wichtig:

Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424, Strophen 1,2,5)

Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen,
was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen
beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
nur größer durch die Traurigkeit.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Und wenn ich dann abends innehalte und über den Tag nachdenke, bete ich:

Herr, bewahre uns in dieser Nacht und lass uns morgen gesund und froh aufwachen.

Wir bitten dich für alle Menschen, besonders für unsere Kinder und Enkel. Bewahre sie in deiner Liebe.

Wir bitten dich für alle, die in dieser Stadt leben, für diejenigen, die heute Nacht arbeiten müssen, für alle, die unterwegs sind. Bewahre sie in deiner Liebe.

Wir bitten dich für die Kranken und alle, die in dieser Nacht keinen Schlaf finden werden. Bewahre sie in deiner Liebe.

Wir bitten dich für alle, die du in dieser Nacht von der Erde wegnimmst, und für die Kinder, die in dieser Nacht geboren werden. Bewahre sie in deiner Liebe.

Du hast die Menschen ins Leben gerufen. Du liebst deine Welt:
Bewahre sie in deiner Liebe. *(nach Eleonore Beck)*



Dieser Impuls wurde vorbereitet von Regine Dannhäuser